

# Philipp Melanchthon

## Reformator

\* 16. Februar 1497 in Bretten

† 19. April 1560 in Wittenberg



Schon als Kind beeindruckte Philipp Melanchthon mit seiner außergewöhnlichen Begabung für alte Sprachen. Im Alter von 11 Jahren besuchte er bereits die Universität in Heidelberg. Er lernte Griechisch und sein Mentor, Johannes Reuchlinehrte ihn, indem er Philipps Familiennamen Schwarzerdt in das griechische Melanchthon übersetzte.

Gerade 21jährig wurde Philipp Melanchthon von Friedrich dem Weisen an die noch junge Wittenberger Universität berufen. Bereits in seiner Antrittsvorlesung verlangte er Reformen des Bildungssystems und forderte die Studenten auf: „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ Als er 1523 Rektor der Wittenberger Universität wurde, begann er, die erforderlichen Reformen umzusetzen.

Im Laufe der Jahre wurde er für Martin Luther zu einem engen Vertrauten in der Reformation. Wegen seiner Körpergröße nannte Martin Luther ihn oft „Kleiner Grieche“. Gemeinsam verfassten sie unzählige reformatorische Schriften, Schul- und Gottesdienstordnungen und arbeiteten an der Bibelübersetzung.

Auf Vermittlung von Martin Luther heiratete Philipp Melanchthon die Tochter des damaligen Bürgermeisters in Wittenberg, Katharina Krapp. Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor. Johann Friedrich I baute ihm ein dreigeschossiges Haus, das Melanchthonhaus.

Im Laufe seines Lebens gründete Philipp Melanchthon viele Schulen und Universitäten, verfasste unzählige Schriften und stand mit Gelehrten in ganz Europa in Kontakt. Wie kaum ein anderer beeinflusste er das Bildungswesen des 16. Jahrhunderts. Zu Recht ging er als "Lehrer Deutschlands" in die Geschichte ein.

Als Martin Luther auf die Wartburg geflohen war, übernahm Philipp Melanchthon seine Vorlesungen über die Heilige Schrift. Nach dem Tod seines Freundes trieb er die Reformation weiter voran.

Trotz guter Angebote anderer Universitäten blieb Philipp Melanchthon bis zu seinem Tod Wittenberg treu. Er starb nach langer Krankheit mit 63 Jahren an Wechselfieber.